

Ahlen

AT Freitag, 7. August 2009

Dienstag 18. August

Sinn-Konferenz feiert Jubiläum

Ahlen (ak). Das Netzwerk für Senioren (Sinn) wird immer dichter. 63 Kooperationspartner sind bereits im Boot.

Mit einer Erfolgsgeschichte hat Bürgermeister Benedikt Ruhmüller am Donnerstag das Engagement des „Informationsbüros für alle ab 50“ und der Leitstelle „Älter werden in Ahlen“ verglichen. Ulla Woltering und Ramona Przybylsky haben jetzt mit ihrem Team die zehnte Sinn-Konferenz vorbereitet.

Anlässlich des runden Geburtstages werden am Dienstag, 18. August, nicht nur neue Ideen entwickelt und diskutiert, sondern es wird auch kräftig gefeiert. Alle sind eingeladen, ab 16 Uhr in den Pfarrgarten St. Ludgeri an der Gemmericher Straße zu kommen. Mit einem Gottesdienst wird das Sommerfest eröffnet. Er wird gestaltet von Ludger Seibert und Dr. Petra Gosda unter Beteiligung des Chores von St. Ludgeri.

Mit Gesangseinlagen zum Mit-

singen wollen Mitglieder des Erzähl-Cafés Mittrops Spieker und Dolberg zwischendurch für Stimmung sorgen. Ab zirka 17 Uhr wird zu moderierten Diskussionen zu verschiedenen Themen eingeladen. Teilnehmen werden Vertreter der Sparkasse Münsterland Ost, der Kreispolizei Warendorf, der „Sinn-Sommer-Akademie“ und der Sinn-Theatergruppe. Die Alzheimer Gesellschaft und das Demenz-Servicezentrum Münsterland stellen das Projekt „Erinnerungsreise“ vor.

Die Fotoausstellung vom „Tag der offenen Gärten“, Fotos der vorangegangenen neun Sinn-Konferenzen und das Sinn-Kino sollen Interessierte anlocken. Infobörsen stellen den Besuchern die Seniorenarbeit vor. Erstmals präsentiert sich auch die „Sudoku“-Gruppe. Ab 17.30 Uhr lädt Diskjockey Lars zur „Tüf“-Party ein. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Bei Regen findet die Veranstaltung im Pfarrheim von St. Ludgeri statt.



Freuen sich auf die zehnte Sinn-Konferenz am kommenden Dienstag: (v. l.) Nadja Rademacher, Verena Strozyk, Delia Köhler, Ludger Seibert, Roman Lebek, Gesa Bertels, Birgit Schlüter, Benedikt Ruhmüller, Ursula Woltering, Burkhard Knepper und Ramona Przybylsky. Bild: Knöpker